



Bau- und Umweltschutzdirektion

Kanton Basel-Landschaft

Liestal

4410 Liestal, Rheinstrasse 29

Telefon 061 - 552 51 11

Telefax 061 - 552 69 48

Medienkonferenz Schlüsselübergabe Schloss Bottmingen,

Montag, 28.02.11

Vorsteher der Bau- und Umweltschutzdirektion,

Regierungspräsident Jörg Krähenbühl

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT!

Anrede

Wir haben es gehört, das Weiherschloss Bottmingen gehört dem Kanton Basel-Landschaft "erst" seit 1957.

Die Geschichte des Schlosses geht zurück auf das 13. Jahrhundert, als es im Grundsatz schon so gebaut wurde.

Im 15. Jahrhundert brannten es die Österreicher nieder. Der Wiederaufbau ging dann mehr schlecht als recht voran, es hat bei allen Besitzern das Geld gefehlt. Erst im 17. Jahrhundert gab es einen Umbau und vor allem eine Erweiterung, nach dem Vorbild eines königlichen Schlosses oder gar vom Pariser Louvre.

Auf den Stichen von Emanuel Büchel kann man das damalige Barockschloss noch sehen, mit seinem grossen Garten, den Baumalleen und den Holzbrücken. Was wir im Schloss innen sehen, ist weitgehend erhalten aus dieser Zeit. Der Garten hingegen wurde mehrfach verändert. Und seit das national geschützte Schloss dem Kanton gehört, stehen wir vor immer neuen Herausforderungen:

So wird jeder Eingriff, sei er auch noch so berechtigt, zusammen mit der Denkmalpflege entwickelt. Denn das zuständige Hochbauamt darf nicht einfach nach bestem Wissen und Gewissen Instand stellen oder renovieren. Das führt dann zu wirklichen spannenden bautechnischen Fragen:

Wie streicht man eine Fassade vom Wasser aus?

Wie saniert man das hohe Dach vom Wasser aus?

Wie kommt schweres Material ins Schloss? Denn die Brücken sind nur sehr beschränkt belastbar!

Und bevor die Brücken unter der Last der Restaurants- und Hochzeitsgäste unversehens zusammenbrechen, musste sie das Hochbauamt unlängst ersetzen, denkmalpflegerisch verträglich natürlich! Doch das ist nur ein Teil dessen, was der Kanton unternimmt, um das Schloss zu erhalten. Nachdem in der jüngeren Geschichte vor allem in Unterhaltsarbeiten wie die Sanierung der Weihersohle investiert werden musste, kann dieses Jahr der südliche Teil der historischen Gartenanlage, nach denkmalpflegerischen Grundsätzen selbstverständlich, wieder Instand gesetzt werden.

Das ursprünglich barocke Erscheinungsbild des Südgartens wird für die Bevölkerung und Gäste des Schlosses wieder erlebbar und zugänglich gemacht. Künftig wird es möglich sein, neben Trauungen, die bereits heute in den Räumen vom Schloss stattfinden, auch Apéros für Hochzeitsgesellschaften und andere Anlässe im Freien durchzuführen. Der Schlossgarten wird in neuem Glanz für Besucher und Gäste zur Verfügung stehen.

Meine Damen und Herren,

der bisherige Betrieb, vor allem der gastronomische, hat dafür gesorgt, dass das Weiherschloss Bottmingen nicht nur als Schloss eine Adresse ist, sondern auch als Restaurant im Schloss ein Fixpunkt ist unter den Gastro-Kennern, ein Fixpunkt als ein besonderes Restaurant.

Dafür danke ich den bisherigen Pächtern, dem Ehepaar Gischig und ihrem Personal. Ich bin überzeugt, dass der neue Betreiber, die Firma Berest, dieses "Erbe" nicht nur weiter führt, sondern vielleicht sogar noch ausbaut. Mit dem Garten, der bald für Apéros zur Verfügung stehen soll, ist ja schon eine Möglichkeit gegeben!